



Foto: K. Kuske

Friedenskirchengemeinde Schwerin

Dezember 2024 Januar Februar 2025

Inhalt

3	Betrachtung
4-5	Abschied vom Bernohaus
6-7	Stichwort „Entwidmung“
8-9	Hintergrund
10-12	Kinder, Kinder
13	Pfadfinder
14-15	Kirchenmusik
16	Kirchentag, Lesekreis
17-19	Gottesdienste
20-21	Wochenpläne
22-23	Veranstaltungen
24	Vorstellung Vikar F. Seeger
25	Taufest 2025
26-27	Lebendiger Advent 2024
28-29	Gemeindeguppen
30-32	Persönliches
33	Adventsfeiern
34-35	Kontakt
36	Prävention und Impressum



Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Und was ist mit Josef?

Von Maria, der Mutter Jesu, lesen wir viel in der Bibel: wie der Engel zu ihr kam, wie sie ihren Lobgesang anstimmte, ihre Cousine Elisabeth besuchte, ihrem erwachsenen Sohn folgte, unter seinem Kreuz stand und dem Auferstandenen begegnete.

Aber was ist mit Josef, Jesu menschlichem Vater? Von ihm wird wenig berichtet. Seinen letzten Auftritt hat er, als Jesus zwölf ist und im Tempel seinen Eltern wegläuft. Auf vielen Krippenbildern wird Josef als alter Mann dargestellt, viel älter als Maria, längst gestorben, als Jesus erwachsen war. Und „wirklicher“ Vater war Josef ja sowieso nicht: Maria war bekanntlich „Jungfrau“ bei der Geburt ihres Sohnes.

Ist Josef deshalb unwichtig für unseren Glauben? Ich denke nicht! Ohne seinen liebevollen Vater wäre Jesus doch niemals der liebevolle Mann geworden, der er war. Ich stelle mir vor, wie Josef seinen Erstgeborenen gewandelt und gebadet hat, ihn auf den Knien hielt und ihm die alten Geschichten und Lieder seines Volkes erzählte. Ganz so, wie es liebevolle Väter tun. Josefs Spuren tauchen vielleicht an ganz anderer Stelle in der Bibel auf: könnte es sein, dass Jesus auch von Josef spricht, wenn er seine wunderbaren Gottesgeschichten erzählt? Wenn er uns Gott als barmherzigen Vater darstellt, der sich seinem verlorenen Sohn zuwendet. Wenn er uns auffordert, Gott im Gebet liebevoll als „Unser Vater“ anzusprechen. Wenn Jesus das Leid anderer Menschen jammert, sich ihnen zuwendet und sie heilt. Wenn er die Liebe, die er erfahren hat, bis zu seinem bitteren Ende lebt und selbst am Kreuz auf Gewalt verzichtet. Josef als Vorbild für Jesu himmlischen Vater? Das lässt sich kaum beweisen, ist aber vorstellbar. Dass unsere Welt liebevolle, warmherzige Väter (und Mütter!) dringend braucht angesichts der bösen, rücksichtslosen Männer in Erfurt, Moskau, Teheran, Ankara, Peking, Washington und anderswo, steht wohl außer Zweifel.

Ich will in diesem Jahr im Advent und zu Weihnachten ganz besonders über Jesu Vater nachdenken und was er mir für mein Vater- und Mannsein sagen kann.

Eine besinnliche und besonnene Adventszeit wünsche ich Ihnen - sicher sehen wir uns auf einer der vielen Veranstaltungen in Ihrer Friedensgemeinde.

Ihr Pastor

Klaus Kuske

Abschiedstage vom Berno–Gemeindezentrum

Partnertreffen am Sonntag, 5. Januar, 12:30 – 16 Uhr

Bereits seit 1992 besteht eine frei gewählte Partnerschaft zwischen der ehemaligen Bernogemeinde und der ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde aus Quickborn-Heide (SH).

30 Jahre lang haben wir regelmäßig hüben wie drüben Wochenenden miteinander verbracht, an denen wir viel gesungen und gebetet, thematisch gearbeitet, Freizeit gestaltet, Gottesdienste und Abende lang gefeiert und Gottes Segen empfangen haben.

Am Sonntag, dem 5. Januar, wollen wir „alten“ Bernos gemeinsam mit Menschen dieser Partnergemeinde und weiteren Interessierten eine kurze, aber intensive Zeit verbringen. Noch einmal Partnertreffen im Bernohaus erleben und uns erinnern. Die Chronik wird uns dabei helfen. „Wisst ihr noch?“ werden wir uns gegenseitig fragen und damit auch diejenigen in unsere Mitte holen, die nicht mehr leibhaftig dabei sein können.

Ebenfalls fragen werden wir uns: Gibt es Perspektiven für eine zukünftige Gestaltung unserer Beziehung? Wie könnten diese aussehen? Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Beginn ist um 12:30 Uhr mit einer Suppe und Ende mit einer Schlussandacht um 16:00 Uhr. Wir wünschen uns viele Teilnehmende und heißen alle herzlich willkommen! Herzlich willkommen ist darüber hinaus eine Kuchenspende für die gemeinsame Kaffeetafel. Eine Kuchenliste liegt ab Anfang Dezember im Bernohaus aus. Hierfür bereits vorab ein großes Dankeschön!

Im Namen des Vorbereitungskreises grüßt *Birgit Saalfeld*

WICHTIG !! Eine Anmeldung zur Teilnahme für diesen Tag, sowie Fragen und Ideen oder die Bereitschaft zur aktiven Unterstützung z.B. durch eine Kuchenspende bitte über diesen Kontakt:

Birgit Saalfeld Tel. 04106 2474 / 0172 5603330 / b-saalfeld@gmx.de

Fotos: Olbor



Einladung zum Abschied von Berno

Nach über fünf Jahrzehnten schließt das Berno-Gemeindezentrum im neuen Jahr endgültig seine Türen. Der Übergang in die Friedensgemeinde ist bereits vollzogen, und wir blicken dankbar auf die vielen Jahre zurück, in denen Berno ein Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der



Hoffnung war. Doch jedes Ende birgt auch einen Neuanfang – und so wollen wir diesen Übergang als Chance sehen, um Altes loszulassen und Neues zu begrüßen.

"Einmal noch in Berno..."

Am **Samstag, den 04.01.2025**, öffnen wir **von 14:00 bis 17:00 Uhr** die Türen des Berno-Hauses. Pastor Lutz Jastram wird Sie in diesem besonderen Moment begrüßen. Bei Getränken und Knabbereien blicken wir gemeinsam in Dankbarkeit auf vergangene Zeiten zurück. Es erwarten Sie die Video-Rückblicke „40 Jahre Berno“ und „Jahresrückblick 2007“, und die Chronik der Berno-Gemeinde wird ausgelegt, um zu Gesprächen und Erinnerungen anzuregen. In der Gesprächsrunde „Was war, was bleibt“ sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Gedanken, Erlebnisse und Hoffnungen zu teilen. Der Übergang in die Friedensgemeinde bietet Raum für Austausch, Trauer und neue Perspektiven – im Vertrauen darauf, dass Gott uns auf all unseren Wegen begleitet. Zum Abschluss des Nachmittags wollen wir den Tag mit einer Andacht und einem Segen beschließen, im Vertrauen, dass Gottes Segen uns weiterhin trägt.

Bei Fragen oder Anregungen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Olaf Blesting unter 0385 5219060. Gerne können Sie auch eine Nachricht hinterlassen. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu gestalten und gemeinsam in Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft zu blicken. *Olaf Blesting*

Schließung einer Kirche

Mehr als Tür zu und Schlüssel abgeben

Ob Mittelpunkt im Dorf oder im Stadtteil: Die Kirche ist für viele Menschen ein Ort, der verknüpft ist mit vielen Erinnerungen wie Taufe, Konfirmation oder Hochzeit. Wenn sie für immer geschlossen wird, ist der Abschied oft emotional.

Kirchen sind Orte des Gebets, des Singens und des Feierns. Durch Familienfeste wie Taufe, Konfirmation, Hochzeit und auch Trauerfeiern werden sie Teil lebensgeschichtlicher Erinnerungen. Auch die spirituelle Atmosphäre, ein dort gesprochenes Gebet, ein Konzert oder die Architektur machen Gotteshäuser zu besonderen Orten.

Muss eine Kirche für immer geschlossen werden, geht damit auch ein Stück Heimat verloren - nicht nur für die Kirchenmitglieder, sondern auch für die kommunale Gesellschaft vor Ort. Denn an vielen Orten steht die Kirche mit ihrem Glockenturm mitten im Dorf oder Stadtteil.

Wie ein Abschied gelingen kann, hat die evangelische Theologin Annemarie Kaschub aus der Badischen Kirche in ihrer Doktorarbeit „Liturgie der Kirchenschließung“ untersucht. Für manche Menschen fühle sich das ähnlich an wie eine Beerdigung. Andere sähen darin sogar einen „Ausverkauf der Kirche“. Wenn sich das gottesdienstliche Leben auf weniger Orte konzentriere, gehe für sie das Bild „die Kirche gehört ins Dorf“ verloren.

Eine wichtige Rolle spiele der Faktor Zeit. So sei es wichtig, die Menschen frühzeitig einzubeziehen. Der Prozess könne zudem eine Chance sein, um auch Menschen vor Ort, die der Kirche distanziert gegenüberstehen, zu beteiligen.

Das Thema wird angesichts von Kirchenaustritten und weniger Kirchensteuereinnahmen wichtiger. Auch wegen der hohen Unterhaltskosten müssen evangelische Landeskirchen und römisch-katholische Bistümer in Deutschland Immobilien verkaufen. Wird eine Kirche nicht mehr als sakrales Gebäude genutzt, wird dies in der evangelischen Kirche als Entwidmung, in der katholischen Kirche als Profanierung bezeichnet.

Zum Kernritual des letzten Gottesdienstes gehöre es, Gegenstände wie das Abendmahlsgeschirr, die Osterkerze oder das Kreuz zu entfernen. Werde ein neues Gebäude genutzt, könnte nach dem Gottesdienst eine Prozession in das neue Domizil

stattfinden, rät Kaschub. Für den Ablauf eines Entwidmungsgottesdienstes haben die Union Evangelischer Kirchen und die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands ein liturgisches Formular entwickelt. Dort gelte, dass Entwidmungen - als wichtiger kirchlicher Akt - im Beisein der Landesbischöfin oder eines Vertreters stattfinden müssen.

Vergleiche: www.evangelisch.de



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121

Gottesdienst zur Entwidmung des Bernohauses

Mittwoch, 8. Januar 2025 · 16:00 Uhr

mit Bischof Tilman Jeremias, Greifswald

Abschied von kirchlichen Räumen

In den 50er und 60er Jahren wurden auch in Schwerin neue Kirchengemeinden gegründet und neue Kirchenräume errichtet. Durch den Bevölkerungszuwachs wegen der vielen Flüchtlinge nach dem Krieg waren neue Wohngebiete entstanden und



Die ehemalige Kapelle in Neumühle Am Immensoll.

abgerissen werden. Eine weitere kirchliche Nutzung erwies sich als undurchführbar. Heute stehen zwei Einfamilienhäuser auf dem Grundstück.

Auch in Warnitz gab es einen Kirchraum: bei Familie Götzen in der Bahnhofstraße hatte die Versöhnungsgemeinde mit Pastorin Ilse-Margreth Kulow 1972 einen ehemaligen Stall ausgebaut. Über etliche Jahre fand dort kirchliches Leben statt. Als die Familie 1997 das Grundstück verkaufte, war damit leider Schluss.

1968 gründete sich die Bernogemeinde aus der Paulsgemeinde heraus und bezog ebenfalls eine alte Baracke. Viele Jahre blühte das Leben am Standort, ab 1996 in den neuen Räumen. Nun geht das zu Ende: Am 8. Januar wird das Bernohaus entwidmet. Wir leben in einer Zeit, in der Kirche schrumpft und kaum wächst. Viele der Standorte und Gemeinden aus den 50er und 60er Jahren müssen jetzt wieder aufgegeben werden.

Gemeinden gewachsen. Auf dem Gebiet der heutigen Friedensgemeinde gab es früher zwei weitere Kirchenräume: am Immensoll in Neumühle wurde 1951 eine Baracke aus Wöbbelin als Kirche aufgebaut. 1965 wurde die Gemeinde selbständig, verband sich später mit Wittenförden und schloss sich 2004 der Versöhnungsgemeinde an. 2006 musste die Baracke



Innenansicht des Kirchrums Warnitz bei Familie Götzen in der Bahnhofstraße.

Was aus den großen, alten Kirchen der Innenstadt einmal werden wird, muss in der Zukunft entschieden werden.

Mir persönlich hilft der Blick in die Geschichte unserer Kirche: ja, es gibt Zeiten des Rückbaus, Wüstenzeiten, in denen anscheinend mehr stirbt als wächst. Aber Gemeinde gibt es immer noch, die Sache Jesu geht weiter!

Als Christen gehören wir zum wandernden Gottesvolk (Augustinus) und haben hier keine bleibende Stadt (Hebräerbrief 13,14). Wir lassen uns zeitweilig nieder und nehmen Wohnung in dieser Welt. Dann müssen wir wieder aufbrechen und weiterwandern, neuen Ufern entgegen. Gott wird uns führen auf unser Pilgerschaft durch die Zeit.

Klaus Kuske

Auch die alte Versöhnungskirche in der Hubertusstraße wurde im Jahr 2000 aufgegeben, allerdings zugunsten des Neubaus in der Ahornstraße.

(Auf dem Bild die wunderbare Altarwand aus Ziegeln.)



Kinder, Kinder



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Familiengottesdienst zum Nikolaus

6. Dezember 15:30 Uhr in St. Nikolai (Schelfkirche)

Wer war eigentlich der Nikolaus und warum mochte er die Kinder so besonders gerne? Und warum wurde eigentlich die Schelfkirche nach dem Nikolaus benannt? Das alles erfahrt ihr in einem Familiengottesdienst am Nikolaustag um 15:30 Uhr in der Schelfkirche, die ja eigentlich St. Nikolai heißt. Wir wollen eine halbe Stunde Gottesdienst feiern, die Nikolausgeschichte hören, Nikolaus- und Adventslieder singen, und anschließend sind alle zum Verweilen mit Kaffee, Kinderpunsch und Lebkuchen ins Gemeindehaus, Puschkinstr. 3, eingeladen.

Ein herzlich Willkommen allen Kindern, Eltern, Großeltern, Neugierigen und Nikolausfans.

So viel Heimlichkeit... Adventsnacht für Kinder

In der Nacht vom 7. zum 8. Dezember bieten die Gemeindepädagogen der Stadt eine kleine Adventsnacht im Gemeindehaus der Paulskirche an. Es wird gebacken und gewickelt und natürlich gibt es Bettenkino und Lieder und ein wenig Heimlichkeit. Am nächsten Morgen sind alle Eltern zum Frühstück und zum gemeinsamen Besuch des Familiengottesdienstes eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag erbeten. Anmeldungen und nähere Infos bitte über Gemeindepädagogin Kerstin Blümel unter kerstin.bluemel@elkm.de

Ferienkirche – Leben wie im Mittelalter

Jedes Jahr in den ersten drei Tagen der Winterferien findet die Ferienkirche statt. Diesmal sind wir zu Gast in der Weinbergsschule Lankow. Wir unternehmen eine Zeitreise in das Mittelalter und tauchen ein in eine ganz fremde Welt mit Kathedralenbau, Klosterleben, Tagesgebeten, frommen Rittern und Burgdamen, fleißigen Bauern und armen Gauklern.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Ferienkirche findet von 9:00 bis 15:00 Uhr statt und ist als Hortersatz und Ferienspaß gedacht. Vorschulkinder, die schon ohne Mittagsschlaf durch den Tag kommen, sind mit ihren älteren Geschwistern ebenfalls willkommen. Wer gerade andere Kinder als Ferienbesuch hat, bring diese einfach mit. Bitte melden Sie Ihr Kind / Ihre Kinder telefonisch oder schriftlich bei Gemeindepädagogin Kerstin Blümel oder Diakon Reinhard Sorge an. Sie bekommen dann schriftlich die Anmeldung und nähere Informationen. Ebenfalls werden Eltern und Großeltern gesucht, die Lust haben, die Kinder in diesen drei Tagen liebevoll zu betreuen.

Hinweis: Viele Arbeitgeber (insbesondere der öffentliche Dienst und die Wohlfahrtsverbände) bewilligen bis zu 5 Tagen zusätzliche Freistellung für eine ehrenamtliche Tätigkeit. Wenn Sie diese benötigen, melden Sie sich bitte umgehend bei mir, damit ich die Bescheinigung ausstellen kann, denn Sie müssen diese sehr rechtzeitig bei ihrem Arbeitgeber einreichen. Als Kirchgemeinde sind wir berechtigt, solch eine ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen eines Kinderprojektes zu bescheinigen. Eine nette Art, seinen Arbeitsplatz zu verlagern, nehmen Sie diese ruhig mal in Anspruch.

Vorankündigung

Vom 10. August bis zum 16. August 2025 soll es wieder eine Familienfreizeit in Schweden geben. Wir werden im kommenden Jahr wieder nach Blekinge fahren, genauer in das Gruppenhaus auf dem Stensjö Campingplatz bei Holmsjö.

Wer Interesse hat, kann sich gern schon bei Kerstin Blümel melden.

Spaghettigottesdienste

Seit Schuljahresbeginn gibt es einmal vierteljährlich einen Spaghettigottesdienst samstags 10:45 Uhr in der Schelfkirche. Wir feiern eine halbe Stunde einen kindgerechten Gottesdienst für die ganze Familie. Die Kinder sitzen im Altarraum, es wird eine eingängige Geschichte erzählt, wir singen freudige Lieder für Groß und Klein, es darf rumgelaufen und gekrabbelt werden, wenn jemand nicht mehr sitzen kann, und jede/r kann zwischendurch etwas sagen. Mithilfe von Muggelsteinen bringen alle großen und kleinen Leute ihre Gedanken, ihren Dank und ihre Sorgen vor Gott. Nach einer halben Stunde laufen wir hungrig ins Gemeindehaus rüber, und dort gibt es Spaghetti mit Tomatensoße, Zeit zum Erzählen, malen und im Garten toben. Wenn die Großen müde sind, müssen die Kleinen mit ihnen zum Mittagsschlaf nach Hause.

Die Spaghettigottesdienste sind ein stadtweites Angebot, fühlen Sie sich als Familie eingeladen. Nächster Termin: 18. Januar 2025, 10:45 Uhr, Schelfkirche / St. Nikolai.

Krabbelgruppe Innenstadt

Die Krabbelgruppe für Eltern und Kinder, die noch nicht in eine Einrichtung gehen, trifft sich für alle Familien aus der Innenstadt dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus der Schelfkirche, Puschkinstr. 3 (Hinterhaus). Sie können jederzeit dazukommen und gern auch befreundete Eltern mitbringen. Es gibt die Gelegenheit zu frühstücken.

Krabbelgruppe Lankow

Für Familien, die in Lankow oder am Stadtrand wohnen, gibt es seit Schuljahresbeginn eine Krabbelgruppe in der Versöhnungskirche Lankow, Ahornstr. 2a. Diese Gruppe trifft sich mittwochs, von 10:00 bis 12:00 Uhr. Hier können Sie ebenfalls einfach dazukommen, und es gibt die Gelegenheit zu frühstücken.

Suchen Sie sich aus, welcher Tag oder welcher Ort für Sie günstiger ist.
Ansprechpartnerin für beide Gruppen: Gemeindepädagogin Kristin Glüer,
kristin.glueer@elkm.de.

Eure Gemeindepädagogin Kerstin Blümel

Pfadfinderarbeit und Waldweihnacht



Anfang des Schuljahres hat die Pfadfindergruppe, Stamm Heinrich der Löwe, ihre dienstäglichen Gruppentreffen in der Versöhnungskirche Lankow wieder aufgenommen. 12 Kinder treffen sich hier und lernen miteinander, was Pfadfinder so brauchen: Knoten und Bünde, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Steinsuppe kochen und Feuer anzünden, Kotten aufbauen und wieder verpacken, und vieles mehr. Des Öfteren ziehen sie auch durch die Lankower Berge, bei Schnee natürlich mit dem Schlitten. Wer Lust hat, auch dabei zu sein, schaut einfach mal dienstags vorbei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir können noch gut Verstärkung gebrauchen. Diese Gruppe wird von Diakon Reinhard Sorge geleitet.

Eine zweite, neue Pfadfindergruppe trifft sich seit Schuljahresanfang mittwochs im Turmraum der Schelfkirche. Es sind 12 Kinder im Grundschulalter, die aus der ganzen Innenstadt zur Gruppenstunde zusammen kommen. Kinder aus der Paulsstadt oder die in der Innenstadt zur Schule gehen, sind hier herzlich willkommen. Die Gruppe wird geleitet von Diakon Reinhard Sorge und Gemeindepädagoge Matthias Labude.

Im Dezember unternehmen beide Gruppen etwas ganz Besonderes: im Werderforst werden sie eine echte Waldweihnacht feiern und gemeinsam mit dem Förster die Tiere mit Eicheln, Maiskolben und Tierfutter beschenken. Es gibt ein ordentliches Pfadfinderfeuer und Kinderpunsch, und mit Glück auch schon Schnee. Wer den Kinderbrauch der Waldweihnacht noch nicht kennt, kann im Buch „Lüttenwiehnacht“ von Hans Fallada gern nachlesen.

Pfadfindergottesdienst

als Familiengottesdienst am 4. Advent in der Schelfkirche

Und am 4. Advent bringen die Pfadfinder das Licht aus Bethlehem in die Schelfkirche. Alle Gottesdienstbesucher können anschließend eine Kerze mit nach Hause nehmen. Alle „neuen“ Pfadfinder bekommen in diesem Gottesdienst ihre Halstücher überreicht und laden anschließend zur Feuerschale und Kinderpunsch als Kirchenkaffee ein.

Reinhard Sorge

Kirchenmusik

Liebe Gemeinde!

Sicher haben Sie bereits gehört, dass zum Ende des Jahres 2025 im Bereich Kirchenmusik den Schweriner Gemeinden Änderungen bevorstehen.

Die Diskussionen darüber schwanken zwischen Resignation und emotionalem Rausch.

Hintergrund ist der Stellenplan, welcher den Gemeinden als Bemessungsgrundlage für ihre hauptamtlichen Mitarbeiterstellen dient.

Richtwert ist hier die Gemeindegliederzahl. Ab dem Jahr 2026 wird ein neuer Plan mit neuen Zahlen gelten. Leider sind die Einschnitte auch in die Kirchenmusik erheblich: zukünftig soll es noch eine A-Kirchenmusikstelle und eine

B-Kirchenmusikstelle geben. Meine geschätzten Geschwister im Dienst, Cornelia Kurek und Jan Ernst, und ich haben dementsprechend einen Vorschlag erarbeitet, der dieser neuen Situation Rechnung trägt, verbunden mit der Hoffnung, dass wir von zukünftigen Stellenkürzungen nicht mehr betroffen sein werden, denn: Weniger wäre dann nur noch Nichts. Wir haben diesen überaus schmerzhaften Prozess in großer Hingabe und Zuwendung zu unseren Gemeinden und den vielen Ehrenamtlichen geführt, die seit Jahrzehnten treu und unerschütterlich zu ihrer Kirche und der Kirchenmusik stehen. Wir haben im Ohr währenddessen stets unsere geliebten Instrumente, unsere mit Herz versehene liturgische Ausgestaltung der Gottesdienste, unsere Konzerte gehabt. Allein, nun liegt es an den Kirchengemeinderäten und dem Landeskirchenmusikdirektor aus Greifswald, den weiteren Prozess zu einem guten Ergebnis zu führen. Da dieser noch nicht abgeschlossen ist, möchte ich an dieser Stelle nicht vorgreifen und Dinge verkünden, die eventuell anders besprochen werden. Ich möchte Sie aber ermutigen, dass Sie mich ansprechen, wenn Sie Fragen haben. Soweit ich kann, werde ich Ihnen alles erläutern. Hoffen wir, dass auf all dem irgendwo auch Gottes Segen liegt.

Ihr

Kantor Christian Orke

Foto: Olbor



Liebe Musikinteressierte,

auch im neuen Jahr lade ich Sie zu kirchenmusikalischen Höhepunkten in unserer Gemeinde ein. Neben den Gottesdiensten, in denen Chöre, der Posaunenchor und die Orgel musizieren, sind das auch die Konzerte. Vieles bieten wir bei freiem Eintritt an, manches braucht wegen der damit verbundenen Kosten Ihre Zuwendung in Form von Eintrittspreisen, welche die Gemeinde bei der Finanzierung unterstützt. Ich danke Ihnen in diesem Sinn auch für Ihre Spenden des vergangenen Jahres – ohne Ihr Engagement wäre das musikalische Leben in dieser Stadt nicht so bunt und vielfältig!

Ein erster Ausblick auf die nächsten Monate:

Montag, 6. Januar, 17:00Uhr

Festliches Neujahrskonzert mit dem Schweriner Blechbläser-Ensemble

Sonntag, 12. Januar ,17:00 Uhr Trio Artpassion

Sonntag, 30. März, 18:00 Uhr

Abschlusskonzert der 28. Tage Alter Musik Schwerin mit Werken von Nicolaus Bruhns (Die Zeit meines Abschieds ist vorhanden) und Dieterich Buxtehude (Membra Jesu Nostri)

Seien Sie schon jetzt herzlich willkommen!

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Grafiken zu den Monatssprüchen: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



Grafiken zu den Monatssprüchen: © GemeindebriefDruckerei



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover *30. April – 4. Mai 2025*

Wir fahren wieder! Konfis, Jugendliche, Erwachsene. Fahrt mit dem Bus der AST, Übernachtung in Schulen. Anmeldungen ab sofort in den Gemeindebüros oder über klaus.kuske@elkm.de.

Lesekreis mit Pastor Kuske

Mittwoch, 19:00 Uhr im Pfarrhaus Am Packhof 9

11. Dezember: „Die Couch ist zu kurz“ Ruth Cohn
und die Themenzentrierte Interaktion (TZI)

22. Januar: Stefan Selke „Schamland. Die Armut mitten unter uns“
Die Arbeit der Tafeln in Deutschland

19. Februar: „Cluny. Licht der Welt“




Gottesdienste im Advent

1. Dez.	Versöhnung	9:30	A. Schenk	
	Berno	11:00	A. Schenk	
	St. Paul	11:00	K. Kuske	
8. Dez.	St. Paul	11:00	A. Schenk, Taufe	
15. Dez.	Versöhnung	9:30	A. Schenk	
	Berno	9:30	K. Kuske	
	St. Paul	11:00	K. Kuske	
22. Dez.	Versöhnung	11:00	Uraufführung Krippenspiel K. Blümel und dem Posaunenchor	



Gottesdienste zu Weihnachten

24. Dez.	Versöhnung	14:30	Vesper mit Krippenspiel	
		16:00	Kindervesper	
		17:30	Predigtvesper	
	St. Paul	14:30	Kindervesper	
		16:00	Vesper mit Krippenspiel	
		17:30	Predigtvesper mit dem Posaunenchor	
		22:00	Musik zur Heiligen Nacht mit dem Schweriner Vocalensemble	
25. Dez.	Berno	9:30	A. Schenk	
	St. Paul	11:00	K. Kuske, mit Kantorei und Posaunenchor	
26. Dez.	St. Paul	16:00	Weihnachtsliedersingen	



Gottesdienste zum Jahreswechsel

29. Dez.	St. Paul	11:00	Evang. Stadtgottesdienst	
31. Dez.	Berno	11:00	A. Schenk + K. Kuske	
	Versöhnung	17:00	A. Schenk, mit dem Alumnichor des Goethegymnasiums	
1. Jan.	St. Paul	15:00	K. Kuske	
5. Jan	Versöhnung	9:30	K. Kuske	
	St. Paul	11:00	A. Schenk	

Gottesdienste im Januar

8. Jan.	Berno	16:00	Entwidnungsgottesdienst mit Bischof T. Jeremias	
12. Jan.	St. Paul	11:00	A. Schenk	
19. Jan.	Versöhnung	9:30	K. Kuske	
	St. Paul	11:00	K. Kuske	
26. Jan	Versöhnung	11:00	K. Kuske, mit dem Posaunenchor	

Gottesdienste im Februar

2. Feb.	Versöhnung	9:30	A. Schenk	
	St. Paul	11:00	A. Schenk	
9. Feb.	St. Paul	11:00	N.N.	
16. Feb.	Versöhnung	9:30	K. Kuske	
	St. Paul	11:00	K. Kuske, mit dem Posaunenchor	
23. Feb	Versöhnung	11:00	A. Schenk	

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Haus Lankow

Donnerstag, 10:00 Uhr, mit Diakon R. Sorge

24. Dezember • 15. Januar • 19. Februar

Haus Seeblick

Mittwoch, 10:00 Uhr, mit Pastor K. Kuske und S. Lübke (Klavier)

24. Dezember • 22. Januar • 19. Februar

Haus am Mühlenberg

10:00 Uhr mit Diakon R. Sorge

24. Dezember • 7. Januar • 18. Februar

Богослужіння української православної церкви в церкві Св. Павла

14 грудня, 10:00 год

25 грудня, 14:00 год

4 та 18 січня о 10:00 год

1 та 15 лютого о 10:00 год

Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste

in der St. Paulskirche

14. Dezember, 10:00 Uhr

25. Dezember, 14:00 Uhr

4. und 18. Januar, 10:00 Uhr

1. und 15. Februar, 10:00 Uhr



Wochenplan Kinder, Konfis, Jugendliche

Montag

15:15 - 16:15	Offene Kinderkirche	Am Packhof 8
16:15	Kinderchor	Am Packhof 8
17:00 - 18:00	Christenlehre	Versöhnungskirche

Dienstag

14:30 - 15:15	Christenlehre	Hort Lankower Spielhaus
16:00 - 17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)	Versöhnungskirche
16:30 - 18:00	Konfirmanden (8. Klasse)	Versöhnungskirche
18:00 - 21:00	Holy (junge Erwachsene)	Versöhnungskirche

Mittwoch

10:00 - 12:00	Krabbelgruppe	Versöhnungskirche
16:30 - 17:30	KleineKinderKirche (monatlich)	Dom

Donnerstag

14:30 - 15:15	Christenlehre	Hort Brinckman-Schule
16:30 - 18:00	Vorkonfirmanden (7. Klasse)	Am Packhof 9

Freitag

16:00 - 17:00	Pfadfinder	Versöhnungskirche
---------------	------------	-------------------

Wochenplan Erwachsene

Montag

17:30	Selbsthilfegruppe „Neues Leben“	Versöhnungskirche
19:30	Posaunenchor der Friedensgemeinde	Am Packhof 8

Dienstag

10:00	Seniorentanz	Versöhnungskirche
14:00	Bastelkreis 14tägig	Versöhnungskirche
17:00	Bibel und Gespräch, 17. Dez., 21. Jan., 18. Feb.	Am Packhof 8
17:00	Literaturkreis, 10. Dez., 14. Jan., 11. Feb.	ab Januar: Packhof 8
19:00	Paulsstammtisch, 10. Dez., 14. Jan., 11. Feb.	Das Martins
19:00	Kreative Paulanerinnen (monatlich)	Am Packhof 8

Mittwoch

9:45	Frauenfrühstück, 3. Mittwoch im Monat	Versöhnungskirche
14:30	Offener Mittwoch	ab Januar: Packhof 8
18:00	Stille Zeit	ab Januar: Packhof 8
19:00	Lesekreis: 11.Dez.; 22.1.; 19.2. (siehe Seite 16)	Am Packhof 9
19:30	Kantorei	Versöhnungskirche

Donnerstag

14:30	Bibelkreis,	ab Januar: Packhof 8
16:00	Grüne Damen und Herren, 11. Dez., 9. Jan.	Versöhnungskirche
18:00	Linedance	Versöhnungskirche
20:00	Schweriner Vocalensemble	Am Packhof 8

Veranstaltungen

im Dezember

Sonnabend, 30. Nov. ab 10:00 Uhr	Basteln, Mittagsimbiss und Weihnachtsfilm für Kinder und Erwachsene in der Versöhnungskirche Lankow
Sonnabend, 30. Nov. 15:00	Adventsbasar und Adventskaffee mit anschließendem kleinem Adventskonzert um 17:00 Uhr mit der Nachwuchs-Brass-Band der Musikschule Ataraxia Start des „Lebendigen Adventskalenders“ (siehe Seite 26)
Montag, 2. Dez. 14:30 Uhr	Seniorenadventsfeier in St. Paul; bitte um Anmeldung im Gemeindebüro St. Paul es singt der Kinderchor der Friedensgemeinde
Donnerstag, 5. Dez. 14:30 Uhr	Seniorenadventsfeier in der Versöhnungskirche; bitte im Gemeindebüro-Lankow anmelden es singt der Kinderchor der Friedensgemeinde
Sonnabend, 7. Dez. 16:00 Uhr	Adventskonzert mit dem Theodor-Körner-Chor unter der Leitung von Ulrich Barthel in der Versöhnungskirche
Sonntag, 8. Dez. 17:00 Uhr	Adventsmusik in der St. Paulskirche Chöre der Friedenskirchengemeinde, Gesamtleitung Christian Domke
Dienstag, 10. Dez. 10:00 Uhr	Besuchsdiensttreffen in der Versöhnungskirche
Mittwoch, 11. Dez. 19:00 Uhr	Lesekreis im Pfarrhaus (siehe Seite 16)
10. u. 11. Dez. 18:00 Uhr	Chorkonzerte des Goethegymnasiums in der St. Paulskirche
Freitag, 13. Dez. 17:00 Uhr	Lebendiger Advent mit dem Posaunenchores vor dem Ärztehaus Lankow, Rahlstedter Straße 29
Sonnabend, 14. Dez.	Weihnachtskonzert der Ukrainischen Gemeinde St. Paulskirche
Субота, 14 грудня, 12:30 вечора	Різдвяний концерт української громади в церкві Св. Павла
Sonntag, 3. Advent 15. Dezember	Die Pfadfinder holen das Friedenslicht aus Hamburg
Sonntag, 15. Dez. 17:00	Weihnachtskonzert mit dem Vocalensemble in der St. Paulskirche Leitung von Christian Domke

Mittwoch, 18. Dez.
16:00 Uhr

Waldweihnacht der Pfadfinder mit Reinhard Sorge

Freitag, 20. Dez.
19:30 Uhr

Weihnachtsoratorium von J.-S. Bach; Teil1-3; es singt die Domkantorei in der St. Paulskirche unter der Leitung von Jan Ernst

im Januar

5. bis 8. Jan.

Abschied vom Bernohaus (siehe Seiten 4+5)

Mittwoch, 22. Jan.

Lesekreis im Pfarrhaus (siehe Seite 16)

Freitag, 24. Jan.
18:30 Uhr

Ehrenamtlichen Abend in der Versöhnungskirche
Bitte um Anmeldung

29. Jan.

Alltagspause, Am Packhof 8

im Februar

3. bis 5. Febr.

Kinderkirchentage der Gemeinden der Stadt
in der Weinbergschule

Mittwoch, 19. Febr.

Lesekreis im Pfarrhaus (siehe Seite 16)

Donnerstag, 20. Febr.

Abholung des neuen Gemeindebriefes
durch die Gemeindebriefausträger möglich

Sonnabend, 22. Febr.

Aufführung des Messias von der Domkantorei
in der St. Paulskirche

Montag, 24. Febr. bis
Freitag, 28. Febr.

Bibelwoche in der Friedensgemeinde zum Thema:
„Wenn es Himmel wird. Sieben Zeichen des
Johannesevangeliums“
Genauere Informationen folgen.

Vorschau

ab 5. März

wöchentliche Passionsandachten in der St.. Paulskirche

Freitag, 7. März
19:00 Uhr

Weltgebetstag 2025 Stadtweiter Gottesdienst in der
Versöhnungskirche
Thema: „wunderbar geschaffen“
Frauen der Cook-Islands gestalten die Gebetsordnung

14. bis 16. März

Konfi-Wochenende in Ratzeburg

Unser neuer Vikar

Hallo, ich bin Felix Seeger, 30 Jahre alt, und seit Oktober neuer Vikar bei Ihnen in der Friedensgemeinde. Ursprünglich stamme ich hier aus der Region bis es mich zum Studium der Theologie nach Greifswald verschlagen hat. Die Freude an der Arbeit mit Kindern auf Freizeiten, das Studium der Bibel und Fragen nach dem Leben haben mich zu diesem Schritt motiviert. Mit dem Examen 2021 bin ich nach Schwerin gezogen und habe in dem nachfolgenden Schuljahr als Lehrer an der Regionalschule in Neustadt-Glewe gearbeitet, wo ich neben Religion auch Geographie unterrichtet habe.



Nach dem Schuljahr habe ich erneut die Heimat verlassen – diesmal etwas weiter weg – und bin nach Jordanien gegangen für ein Freiwilliges Ökumenisches Jahr. Dort habe ich in einem Vorort der Hauptstadt Amman gelebt. Meine Arbeit war in einem Internat, das zu einer Schule für hörgeschädigte Kinder gehörte, geleitet durch die Anglikanische Kirche. Mein Erfahrungsschatz ist durch die arabische Welt, die Gebärdensprache, den Austausch mit unserer Schwesterkirche und die vielen tollen Begegnungen mit den Menschen im Nahen Osten enorm gewachsen.

Diesen Sommer bin ich nach Schwerin zurückgekehrt und habe den Weg ins Pfarramt angetreten. Die ersten Schritte darauf führen durch das Schulvikariat, weshalb ich die kommenden Monate in der John-Brinckman-Grundschule und am Goethe-Gymnasium tätig sein werde. Beide Schulen durfte ich bereits kennenlernen und ich freue mich schon sehr auf den gemeinsamen Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern. Im Frühjahr stoße ich zu Ihnen in die Kirchengemeinde dazu und darf hier lernen und mitgestalten, zusammen mit Ihnen Gottesdienste feiern und in den persönlichen Austausch treten.

Zwischenzeitlich werde ich mit meinen anderen Vikarskolleginnen und –kollegen in Ratzeburg auf dem Predigerseminar der Nordkirche sein, wo wir uns austauschen und fortgebildet werden.

Bis dahin bin ich aber schon jetzt in den Gottesdiensten dabei und vielleicht auch bei der ein oder anderen Gelegenheit in der Gemeinde. Ich bin sehr gespannt Sie kennenzulernen und jederzeit offen dafür angesprochen zu werden und auch von Ihnen mehr zu erfahren.

Tauffest am Zippendorfer Strand

Feiern Sie mit uns am 22. Juni 2025!

Sie wollen sich oder Ihr Kind taufen lassen? Warum nicht direkt draußen am Strand....

Am 22. Juni 2025 wird unser Zippendorfer Strand zum Ort eines ganz besonderen Ereignisses – unserem Tauffest! Ab 14 Uhr laden wir Sie herzlich dazu ein, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern. Die Schweriner Stadtgemeinden laden ein, die Taufe als wunderbares Fest des Glaubens und der Gemeinschaft zusammen mit Familie und Freunden zu erleben.

Das Fest beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der im malerischen Ambiente am Strand stattfinden wird. Die Taufen werden dabei feierlich im oder am See vollzogen – ganz wie gewünscht.

Nach dem Gottesdienst geht die Feier weiter! Wir laden herzlich zu einer gemütlichen Kaffeetafel ein – auch Picknicken ist wetterbedingt möglich! Wir stellen Kaffee und Sitzgelegenheiten zur Verfügung, sodass Sie sich entspannen und das Zusammensein genießen können. Wir bitten darum, dass nach Möglichkeit ein Kuchen pro Tauffamilie mitgebracht wird.

Es ist die perfekte Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen, während die Kinder ein eigenes Programm erleben können.

Wir freuen uns, alle interessierten Familien, Freunde und Gemeindemitglieder einzuladen – egal ob Sie zur Taufe kommen oder einfach nur an der Feier teilnehmen möchten. Das Tauffest ist nicht nur ein schöner Anlass, sondern auch eine Möglichkeit, unsere Gemeinschaft zu stärken und die Freude am Glauben miteinander zu teilen.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung bis ca. Anfang Juni in den Gemeindebüros erforderlich ist. Mit ihrer zuständigen Pastorin/ ihrem zuständigen Pastor können Sie im Rahmen eines Taufgesprächs vorab alle wesentlichen Fragen klären.

Wir können es kaum erwarten, gemeinsam mit Ihnen zu feiern! Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen festlichen Tag voller Freude, Glaube und Gemeinschaft.

Für die Vorbereitungsgruppe

Anne-Kathrin Scheube



Herzliche Einladung zum **Lebendigen Adventskalender**

Mit dem Adventsbasar in der Versöhnungskirche am Samstag vor dem 1. Advent ab 15:00 Uhr beginnen wir. An weiteren Tagen im Advent öffnen Gemeindeglieder Ihre Gärten oder Höfe, um jeweils ab 18 Uhr etwa eine Stunde bei Singen, Hören auf weihnachtliche Geschichten und heißen Getränken gemeinsam das Besondere der Adventszeit zu erleben. Das Adventssingen vor dem Ärztehaus Lankow am 13. Dez. beginnt bereits um 17 Uhr. Die Treffen sind gern auch als Einladung für Nachbarn gedacht. Lassen Sie uns fernab von Konsumdruck und Weihnachtsstress Zeit miteinander verbringen und vielleicht neue Kontakte in und zu unserer Kirchengemeinde knüpfen.

Die genauen Termine und Orte finden Sie neben den Angaben im Gemeindebrief auch auf der Internetseite unserer Gemeinde und auf Plakaten in den Schaukästen.

	Zeit	Wer lädt ein?	Wohin?	Was ist los?
Sa. 30.11.	15:00	Adventsbasar mit Bastelkreis	Versöhnungskirche Lankow	Adventskaffee und Basar und Adventskonzert
Mi. 4.12.	<i>bitte Aushänge und Abkündigungen beachten</i>			
Fr. 6.12.	18:00	Familie Papke	Schwerin- Friedrichsthal Herrensteinfelder Weg 4	Singen, adventliche Geschichten Feuerschale und heiße Getränke
Mi. 11.12.	18:00	Fam. G. Schreiter/ A. Kuessner	Schwerin- Friedrichsthal Lützower-Ring 101	Adventssingen
Fr. 13.12.	17:00 bis 18:30	Posaunenchor der Friedensgemeinde	Ärztelhaus Lankow Rahlstedter Str.29	Posaunenchor spielt Adventslieder
Mi. 18.12.	<i>bitte Aushänge und Abkündigungen beachten</i>			
Fr. 20.12.	18:00	Familie Blanckenfeldt	In Schwerin-Lankow Ueckermünder Str. 3	Geschichten, Liedersingen und heiße Getränke



Gemeindegruppen

Bibel und Gespräch

am 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im Gemeindehaus Am Packhof 8

- 17. Dezember Adventsfeier – Wir gestalten die Zeit selber
- 21. Januar Pastor Lutz Jastram, Jahreslosung 2025
- 18. Februar Frau Uta Loheit, Predigttext des kommenden Sonntags

Literaturkreis

am 2. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr mit Frau Dr. Rietzke
im Bernohaus, ab Januar im Gemeindehaus Am Packhof 8

- 10. Dezember
- 14. Januar
- 11. Februar

Bibelkreis

Donnerstag um 14:30 Uhr mit Pastor Kuske
ab Januar im Gemeindehaus Am Packhof 8

- 5. Dezember: Weihnachtstexte der Bibel
- 9. Januar: Jahreslosung 2025
- 30. Januar: Lichtmess und der Weihnachtsfestkreis

Kreative Paulanerinnen

Dienstag (monatlich) um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Am Packhof 8

Offener Mittwoch

14:30 Uhr mit Diakon Reinhard Sorge

im Dezember im Bernohaus

4. Dezember	Deutsche Sagen
10. Dezember	Meditation & Fantasiereise
19. Dezember	Adventsfeier (Achtung: diesmal am Donnerstag)
Weihnachtspause	
8. Januar	Verabschiedungs-Gottesdienst in Berno

ab Januar im Gemeindehaus Am Packhof 8

15. Januar	Byzanz
22. Januar	Heinrich der Löwe
29. Januar	Bischof Berno
5. Februar	Spielenachmittag
12. Februar	Basteln und Erzählen
19. Februar	Christianisierung Deutschlands
26. Februar	Äthiopische Juden und ägyptische Christen



Adventsfeiern

Montag, 2. Dezember, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Am Packhof 8

mit dem Kinderchor der
Friedensgemeinde

Donnerstag, 5. Dezember,
14:30 Versöhnungskirche Lankow

mit dem Kinderchor der Friedensgemeinde

Eingeladen sind alle Senioren und Interessierten unserer Gemeinde.
(Wir verschicken keine persönlichen Einladungen.)

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, damit wir planen können!

Außerdem gibt es die Adventsfeiern der verschiedenen Kreise und Gruppen.



Ehrenamtlichenabend

Danke!

Freitag, 24. Januar, 18:30 Uhr
Versöhnungskirche Lankow

Fotos: Gemeindebriefdruckerei.de

Kontakt

Fotos: Olbor / privat



Pastorin Anne-Kathrin Schenk

1. Vorsitzende KGR
Gadebuscher Straße 145, 19057
anne-kathrin.schenk@elkm.de
0385 / 34 334 386



Andreas Ziemann

2. Vorsitzender KGR
Tel. 0385 / 4 883 580



Pastor Klaus Kuske

Am Packhof 9, 19053
klaus.kuske@elkm.de
0385 / 557 660



Diakon Reinhard Sorge

reinhard.sorge@elkm.de
01578 / 5 801 654



Gemeindepädagogin

Kerstin Blümel

kerstin.bluemel@elkm.de
0160 / 98 016 574



Kantor Christian Domke

christian.domke@elkm.de
0176 / 22 721 123



Imke Papke

Gemeindebüro Lankow / Versöhnungskirche

Ahornstraße 2a, 19057

schwerin-frieden-lankow@elkm.de 0385 / 4 867 147

Mittwoch, 9 bis 12 Uhr Donnerstag, 15 bis 18 Uhr



Katharina Möckel

Gemeindebüro am Packhof / St. Paul

Am Packhof 8, 19053

schwerin-frieden-packhof@elkm.de 0385 / 710 609

Dienstag, 15 bis 17 Uhr Freitag, 10 bis 12 Uhr

Bernohaus Wossidlostraße 2, 19059



Thomas Kaletta

Küster an der St. Paulskirche:

0385 710609

thomas.kaletta@elkm.de



Jan Birkner

Leitung Friedens-Posaunenchor

jan.birkner@elkm.de

0174 / 1 608 164

Prädikantin Almut Erben / Prädikantin Annett Roloff

PAULSKIRCHENMUSIK e.V. Am Packhof 8, 19053

0385 / 48 79 386 info.paulskirchenmusik@web.de

www.musik-paulskirche.de

Konto: Evang. Bank DE08 5206 0410 0005 4007 24

Kein Raum für Missbrauch

Martin Fritz, Fachstelle Prävention
in Wismar, Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de
www.kirche-mv.de/praevention

Ansprechpartner in der Friedensgemeinde:

Christian Glüer, KGR
christian.glueer@elkm.de

Unabhängige Unterstützung

Wendepunkt e.V. Hamburg
0800 0220099 (kostenlos)
una@wendepunkt-ev.de
www.wendepunkt-ev.de/UNA



Frieden im Blick

Evangelisch-Lutherische Friedenskirchengemeinde Schwerin

Konzept: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Hauke Rickertsen

Redaktion und Layout: Klaus Kuske, VisdP

Fotos: privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de Auflage 3000 Stück

Der Gemeindebrief wird an Mitglieder der Friedensgemeinde verteilt,
auf Wunsch gerne auch an andere!

Wenn Sie den Gemeindebrief bekommen oder abbestellen oder in Ihrem
Geschäft auslegen wollen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Konto: Evang. Bank DE 47 5206 0410 4605 0502 00

Konto für Kirchengeld: Evang. Bank DE11 5206 0410 2406 5000 64

Bitte denken Sie daran, als Empfängerin die Friedenskirchengemeinde
anzugeben. Herzlichen Dank für alle Spenden!

Redaktionsschluss für den Frühjahrs-Gemeindebrief: 1. Februar 2025